

großer Zschirnstein

meine Bewertung:



Dauer:

5.5 Stunden

Entfernung:

18.0 Kilometer

Höhenunterschied:

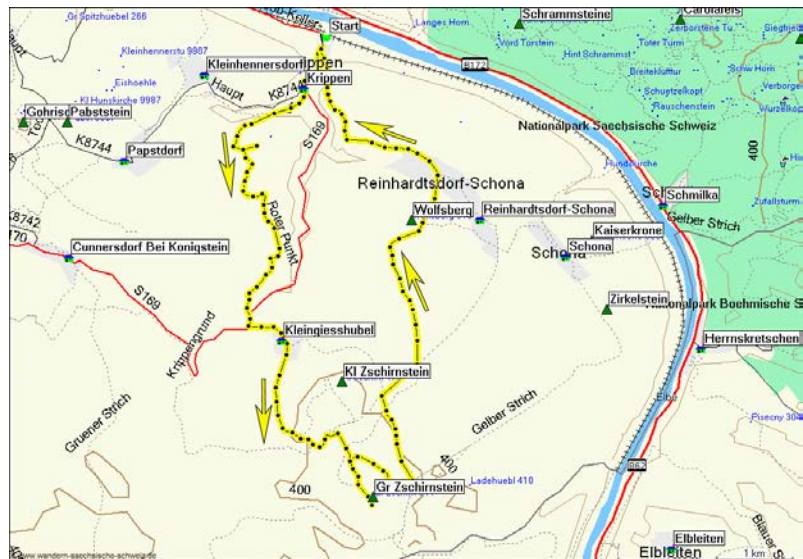
670 Meter

empfohlene Karte:

Große Karte der
Sächsischen Schweiz


[Wandergebiet:](#)

[Steine](#)



Beschreibung:

Die Wanderung beginnt in Krippen an dem Parkplatz der an den Eisenbahnbögen ist. Auch wenn man es sich kaum vorstellen kann, aber der Parkplatz im Jahr 2003 doch tatsächlich kostenlos. Ich bin erst einmal zur Parkplatzeinfahrt gegangen um zu schauen, ob es nicht irgendein Hotelparkplatz ist. Los geht die Wanderung.

Der Weg geht erst mal die Hauptstraße im Dorf entlang, bis nach ungefähr 900 Metern die Straße nach rechts in Richtung Kleinhennersdorf abbiegt. Auf dieser Straße geht es die nächsten 200 Meter bis auf der linken Seite ein Waldweg den Berg hoch geht. Es ist mit dem roten Punkt  markiert. Der Weg geht für einen Wanderweg



relativ steil den Berg hoch. Auf einer kurzen Strecke von 800 Meter ist ein Höhenunterschied von 170 Metern zu bewerkstelligen. Oben angekommen geht es dann noch ein paar Meter weiter nach rechts auf den Kohlbornstein. Der Kohlbornstein ist ein längerer Felsen, auf dem man bis an die Spitze wandern kann. Von der Spitze hat man einen sehr schönen Blick über Krippen/Postelwitz hinweg auf die


Schrammsteine. Von dieser schönen Aussicht geht es zurück über den Bergkamm zum markierten Wanderweg. Dem roten Punkt folgt man jetzt über angenehme Wanderwege, vorbei an dem Kindererholungszentrum Papstdorf und runter zur Rölligmühle. Beim Anblick der Mühle wird man ein wenig melancholisch. Die Mühle hat vor ein paar Jahren ihr 400 jähriges Bestehen gefeiert und nachdem sie zwischen-durch als Ferienhaus genutzt wurde, verfällt sie jetzt. Schade.

Es geht weiter über den Wanderweg mit der roten Markierung den Berg hoch in die Richtung Kleingießhübel. Kleingießhübel durchquert man weiterhin auf dem gekennzeichneten Wanderweg. Am Ende des Dorfes geht es an den ersten Teil des Aufstieges zum großen Zschirnstein. Zwischendurch geht es zur Erholung über einen gut angelegten Forstweg bis der letzte Teil des Anstieges über einen steilen stufenhaltigen Aufstieg weitergeht. Nach diesem Anstieg kommt man auf das seicht ansteigende Felsplateau das man unbedingt bis zu Spitze wandern sollte. Die südlichste Spitze des großen Zschirnsteins ist der höchste Berg/Felsen mit 561 Metern der Sächsischen Schweiz. Hier oben hat man ein wunderbares Panorama über die

Böhmische Schweiz. Einer der größten Vorteile dieser Aussicht ist, dass sie riesengroß ist und damit auch einem langen Wochenende erwanderbar ist. Ich habe es selber an einem langen Wochenende ausprobiert und dabei waren zwar mit mir ca. 50 andere Wanderer hier oben, aber ich habe mich trotzdem nicht besonders gestört gefühlt.

Zurück geht es erst mal wieder über den bekannten Weg über das Felsplateau, bis der Wanderweg mit dem roten Punkt nach rechts den Berg auf dem breiten Weg runter geht. An diesem Abstieg ist die Wegführung des roten Punktes in der letzten Zeit geändert worden und dadurch stimmt keine einzige Wanderkarte. Es ist aber auch nicht so schlimm, da man wieder an der gleichen Stelle rauskommt, nur ein kleines Stückchen länger gewandert ist. Vorbei kommt man an dem Zschirnsteinborn (Führingsborn), der zu einer Brotzeit mit seinem Picknickplatz einlädt.



Weiterhin geht es über den Wanderweg mit dem roten Punkt in die Richtung zum Wolfsberg. Von dem Berg darf man nicht zu viel erwarten. Ich bin von dem Berg schon mehrmals enttäuscht worden, da ich bei dem Namen an einen Aufstieg denke. Das ist aber nicht so. Man kommt auf diesen Berg ohne einen Meter Höhenunterschied zu bewältigen. Auf dem Berg steht das Wolfsberg-Hotel. Wenn man aus dem Wald heraustritt, dann hat man einen sehr schönen Rundum-Blick über die Schrammsteine, die Kaiserkrone und den Zirkelstein. Jetzt kann man auch gut erkennen, warum dieser Berg den Namen Wolfsberg trägt. Wenn man von der anderen Seite kommen würde, dann hätte man von Reinhardtsdorf einen ziemlichen Aufstieg vor sich. Am Wolfsberg verlässt man den bekannten Wanderweg mit der Wegmarkierung und geht einfach nur den Berg runter nach Reinhardtsdorf. In Reinhardtsdorf geht es über die Hauptstraße die kleine Straße an der Kirche wieder hoch. Diese Straße ist mit dem grünen Punkt  ausgeschildert.



Wenn man das besondere Panorama der Schrammsteine genießen möchte, dann sollte man unbedingt die nächste Straße rechts, in die Richtung Dorfrand, gehen. Dieser Weg/Straße geht parallel zum grünen Punkt und am



Dorfrand entlang. Der Blick ist fantastisch, aber auch irritierend, da man denn Eindruck bekommt, man könnte so ohne weiteres zu den Schrammsteinen rüber gehen. Hier gibt es das kleine Hindernis mit dem Namen Elbe. Am Ende von Reinhardtsdorf trifft der Weg wieder auf den Wanderweg mit dem grünen Punkt. Diesen geht es jetzt immer weiter, über den Caspar-David-Friedrich-Weg, vorbei an einem aktiven Steinbruch bis runter zurück an den Ausgangspunkt.

Details zur Wanderung großer Zschirnstein

Kurzbeschreibung:

Von Krippen über den Kohlbornstein und Kleingießhübel zum großen Zschirnstein weiter durch Reinhardtsdorf nach Krippen zurück.

Bewertung



Dauer der Wanderung: 5.5 Stunden	Länge der Wanderung: 18.0 Kilometer	<u>Wandergebiet:</u> <u>Steine</u>	Hochwassergefahr Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet
-------------------------------------	--	---	---

Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<u>Krippen</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Zuerst über die Elbebrücke und gleich hinter der Brücke nach rechts in die Richtung Krippen. Die Straße verläuft parallel zur Elbe und gleich am ersten Knick der Straße in Ort befindet sich der Parkplatz.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
4 Minuten		5 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna auf der B172 über Königstein in die Richtung Bad Schandau fahren. Kurz vor der Brücke über die Elbe bei Bad Schandau, geht es nach rechts in die Richtung Krippen. Die Straße verläuft parallel zur Elbe und gleich am ersten Knick der Straße in Ort befindet sich der Parkplatz.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
20 Minuten		22 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
S-Bahn			

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:

670 Meter

Maximale Höhe:

554 Meter

Minimale Höhe:

121 Meter



normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:



empfohlene Karte:

Kartenname:	Große Karte der Sächsischen Schweiz
Maßstab:	1 : 30.000
Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
ISBN:	978-3-910181-09-0
Auflage:	11. Auflage 2006

Wegkennzeichnung:

Wanderwegmarkierungen

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Picknickplätze
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	In Kleingießhübel und Reinhardtsdorf gibt es Gaststätten. Außerdem der Wolfsberg mit dem Wolfsberghotel/Restaurant mit super Ausblick.

Anzahl andere Wanderer/Touristen

viele Wanderer

Hundeggeeignet

Ja

Kinderggeeignet

Nein, da zu lang

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de